



Chur, 1. Juni 2017

Referenzzinssatz:

Die Mieten steigen weiter an, obwohl sie sinken müssten. Jetzt handeln und sich die Mietzinssenkung holen!

Seit 2009 ist der Referenzzinssatz von damals 3.5% auf heute 1.5% gesunken. Das ist ein historischer Tiefstwert. Seit 2009 hätten die Mieten in der Schweiz in der Summe um 7 Milliarden sinken müssen. Tatsächlich sind sie aber um 2.5 Milliarden angestiegen. Senken die VermieterInnen die Mieten nicht von sich aus, müssen die MieterInnen das Ihnen zustehende Recht einfordern.

Der Bundesamt für Wohnungswesen kommunizierte heute, dass der Referenzzinssatz auf 1.5 Prozent gesunken ist. Zahlreiche MieterInnen haben dadurch Anspruch auf eine Mietzinssenkung. Die Vermieterorganisationen sind aufgerufen, ihre Mitglieder dazu anzuhalten, fair vorzugehen und die Senkung des Referenzzinssatzes an die MieterInnen weiterzugeben. Die Zahlen zeigen, dass die Vermieterorganisationen in der Vergangenheit ihrer Verantwortung nicht nachgekommen sind. Seit 2009 sind die Mietzinsen in der Schweiz nicht nur nicht gesunken, sondern gar angestiegen. Und das, obwohl sie eigentlich sinken müssten.

Die MieterInnen profitieren bis anhin kaum von den Tiefstzinsen, zahlen aber mit schlechteren Leistungen der Pensionskasse oder Nullzinsen auf ihren Ersparnissen dennoch den Preis für die Zinssituation. Im Gegenzug konnten WohneigentümerInnen ihre Kosten durch die stetig sinkenden Zinsen weiter minimieren.

Der MV wird mit einer nationalen Kampagne die Mitglieder motivieren, sich ihre Mietzinssenkung zu holen. Der MV GR hilft dabei mit zahlreichen Dienstleistungen (Merkblätter, Musterbriefe usw.) unter www.mieterverband.ch oder mit einer für Mitglieder kostenlosen Rechtsberatung. Es lohnt sich. Denn schnell sind es mehrere Hundert Franken pro Jahr, die einem Haushalt an Mietzinssenkung zustehen. Dieses Geld gehört den Mietenden. Die können es gut gebrauchen: Für eine Weiterbildung, für Ferien oder für eine Einzahlung in die dritte Säule.

Für weitere Auskünfte:

- Lukas Horrer, Präsident MieterInnenverband GR
079 781 06 86
- Jonas Alig, Rechtsberater des MieterInnenverband GR
079 296 89 06

MieterInnenverband
Graubünden

Postfach 361
7004 Chur

081 534 05 95
www.mieterverband.ch